



Kooperationsprojekt SENTINELLE

Schädlinge im Raps

11.– 15. April 2019

Finanziert durch die Administration des Services Techniques de l'Agriculture.

Die kühlen Temperaturen haben dem Raps in der beginnenden Blüte etwas geschadet. Bis in die Mittagsstunden konnte man „hängende“ Haupttriebe als typisches Symptom einer frost-klaaren Nacht im Feld sehen (**Bild 1**). Frost in der Blüte führt immer dazu, das auch bestäubte Blüten keine Schote ausbilden. In den kommenden 10 Tagen wird man das im Bestand sehen können (ähnlich wie 2016 und 2017). Diese Schäden können aber noch kompensiert werden. Bis auf das Ösling sind die meisten Rapsbestände nun in Blüte (BBCH 60 aufwärts). Mit Beginn der Blüte darf der Rapsglanzkäfer nicht mehr bekämpft werden. Die Bestände im Ösling, die sich im Stadium BBCH 57 etc. befinden, sollten noch weiter mittels Klopffprobe überwacht werden. Ab Blühbeginn sollte der Kohlschotenrüssler mittels Klopffprobe kontinuierlich im Rapsbestand überwacht werden. Erste Exemplare fanden sich bereits vor 10 Tagen in der Gelbschale. Dieser Schädling legt seine Eier in die noch sehr jungen Schoten (immer ein Ei pro Schote). Die Larve frisst an den sich entwickelnden Samen. Die Stelle der Eiablage ist auch immer Eintrittspforte für die Kohlschotenmücke (bisher noch nicht im Bestand). Diese ist bisher noch nicht zugewandert.



Bild 1: „Hängender“ Raps nach frostiger Nacht

Tabelle 1: Erfassung der Rapschädlinge am 15. April 2019. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl Rapsglanzkäfer pro Haupttrieb, bzw. mittlere Anzahl Kohlschotenrüssler pro Pflanze, bzw. Stärke des Zufluges der Kohlschotenmücke.

Region	Minette	Mosel	Gutland					Ösling	
Standort Sorte	Oberkorn LG Architekt	Burmerange Dariot	Hobscheid Exception	Simmern Exception	Everlange Penn	Bettendorf Sortenversuch	Bigelbach Exception	Wahl Exception	Reuler Dalton
Rapsglanzkäfer Bekämpfungsrichtwert im Stadium BBCH 55-59 8-10 Käfer pro Haupttrieb	---	---	4	---	---	---	---	2	3-4
Kohlschotenrüssler Bekämpfungsrichtwert ist 1 Käfer pro Pflanze, bzw. 0.5 Käfer bei starkem Zuflug der Kohlschotenmücke	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kohlschotenmücke Kein Bekämpfungsrichtwert bekannt	Bisher kein Zuflug der Kohlschotenmücke								
Stadium Raps (in BBCH*)	59-60	60	59	59-60	62	60-62	60	57	57

*BBCH 55 = Einzelblüten der Hauptinfloreszenz deutlich sichtbar, aber noch geschlossen; BBCH 57 = Einzelblüten der sekundären Infloreszenzen sichtbar, aber noch geschlossen; BBCH 59 = Erste Blütenblätter sichtbar, aber Blüten noch geschlossen; BBCH 60 = Blühbeginn; BBCH 61 = 10% der Blüten am Haupttrieb offen; BBCH 62 = 20% der Blüten am Haupttrieb offen.

Bestand behandeln Bestand kontrollieren Keine Behandlung notwendig Bestand bereits behandelt

Kurzfassung:

- Rapsschläge in Blüte (Ausnahme Ösling).
- Sofern die Phase der Blüte erreicht ist, hat eine Bekämpfung des Rapsglanzkäfers zu unterbleiben.
- Im Ösling sollte der Rapsglanzkäfer noch weiter mittels Klopffprobe überwacht werden.
- Erste Kohlschotenrüssler im Bestand. Ab BBCH 60 diesen Schädling mittels Klopffprobe überwachen.
- Kohlschotenmücke noch nicht aufgetreten.
- Ab Beginn der 16. Kalenderwoche ist bei steigenden Temperaturen wieder mit stärkerem Zuflug der Schadinsekten zu rechnen.

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18

Bitte folgen Sie bei Insektizidapplikationen den Empfehlungen der Beratung, und beachten Sie die rechtlichen Schutzauflagen, insbesondere den Bienenschutz. Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung müssen Sie die Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten